

Feel-Good?

Wie leben wir!

Wir finden: **Obstkörbe, Wasser und Kaffee for free** kann jeder.

Selbstverständlich trägt dies zum Wohlbefinden bei, jedoch gehört das unseres Erachtens inzwischen zum absoluten **Standard**. Und was wir gar nicht mögen, ist „Standard“.

Zu **unserem Feel-Good-Management** zählt beispielsweise nicht nur die fachliche, sondern auch die **persönliche Weiterentwicklung**.

Feel-Good heißt für uns vor allem: den Arbeitsalltag gemeinsam ein bisschen besser machen. Mit kleinen Impulsen, Aktionen und Ideen schaffen wir immer wieder Momente, die guttun, verbinden und auch einfach mal Spaß machen.

Die Pausen verbringen wir in unserem Zocker-Raum mit einer Playstation, entspannt in unseren Massagesesseln oder beim Kickern.

"Unser Feel-Good-Team kümmert sich um dich!"



Feel-Good kann auch ein kleiner Impuls sein: Jeden Monat greifen wir ein Thema rund um mentale Gesundheit auf und geben dir Anregungen mit, die sich ganz einfach in den Alltag integrieren lassen.



Einfach mal Danke sagen! Mit unseren „Sensationell“- und Danke-Karten machen wir gegenseitige Wertschätzung sichtbar – unkompliziert, persönlich und von Kolleg:innen für Kolleg:innen.



Gemeinsame Pause, neuer Austausch: Bei „Pimp your Coffee Break“ oder der bewegten Pause kommen wir auch teamübergreifend zusammen.



Und weil Feel-Good für uns auch ein bisschen Überraschung und gemeinsames Erleben bedeutet, gibt's übers Jahr immer wieder besondere Aktionen – vom Mitmach-Adventskalender mit Schoki und kleinen Aufgaben bis zu unserem internen Weihnachtsmarkt.